

8. Mai 1942

FRAGE ...
RESP ...

3/13/42

361

358

An das Reichsinstitut
für ältere deutsche
Geschichtskunde
in Berlin .

Stuttgart, 5. Mai 1942.
Weratstrasse 10.

Für eine Handschriftenforschung bitte ich um Auskunft darüber, ob in den dortigen Sammlungen über geschichtliche Handschriften sich Texte einer nachstehend näher beschriebenen Handschrift feststellen lassen . Aus der allgemein zugänglichen Litteratur ist mir dies bisher nicht gelungen.

Es handelt sich um eine im 13. oder 14. Jhdt. entstandene Handschrift , die als sog. Quadripartitum bezeichnet werden könnte: Auf je einer Spalte jedes Blattes (Seite zweispaltig) setzt sich jeweils der besondere Text einer Chronik in latein. Sprache fort. Die Spalten haben miteinander nur den ungefähren zeitlichen Zusammenhang gemeinsam. Der Sachbetreff der 4 für sich fortlaufenden Texte, der jeweils über der betreffenden Spalte steht, ist folgender:

Spalte 1 : Nota digna. Spalte 2 Imperatores.

Spalte 3 : Archiepiscopi Treverenses.

Spalte 4 Summi pontifices.

Da je eine Spalte auf jedem Blatt also der Geschichte der Trierer Erzbischöfe gewidmet ist, kann der Urtext der Handschrift wohl nur im Gebiete des Trierer Erzbistums entstanden sein. Soweit der Trierer Text in Frage kommt, kann es sich höchstens um kurze chroni-